



# Gemeindebrief

Evangelisch – Lutherische Laurentiuskirchgemeinde  
Elsterberg

**FEBRUAR / MÄRZ 2022**

IM FRÜHLING

Reich mir die Farben,  
sagt das Leben.  
Und tupft ein paar Tulpen  
ins Blumenbeet.

Tina Willms

Liebe Gemeinde in Elsterberg,

der Winter im Vogtland hat uns auf seine Weise im Griff: Rein äußerlich ist vieles „auf Eis gelegt“, abgestorben und auch trostlos. Erst wenn die Sonne auf Schnee und Eis scheint, kommt ein wunderbarer Glanz, ein Glitzern und eine Schönheit, die verzaubernd wirkt.

Wenn die Schönheit der Nüchternheit weicht, fallen auch viele Menschen in eigne Tiefen. Wo bleiben dann die magischen Momente, die uns zeigen, dass es verschiedenste Seiten des Lebens – also auch schöne – gibt?

Vor mir steht ein Heftchen – ein Freund hatte es mir vor Jahren in trüben Tagen geschenkt: „Der Himmel ist in dir“. Ich frage mich, wo er denn ist, der Himmel Gottes mit seinem Licht - gar in mir?

Und dann sehe ich sie – die Liebesgeschenke Gottes, wenn ich mein Herz öffne und nicht nur das Trübe beklage und meinen Blick auf die Schwierigkeiten lege: Die Geschenke des Himmels, die in meinem Leben sind – fein und zart verwoben in den Lebensalltag, liebevoll und unendlich erhebend. Ein Wort aus der Welt der Ewigkeit, ein süßes Geschenk aus liebender Hand, das Licht in einem wunderbaren Glas.... Deshalb seien Ihnen diese Segenswünsche in Ihr Leben gesprochen:

***Mögest du gesegnet sein,  
mit Wärme in deinem Zuhause,  
Liebe in deinem Herzen,  
Frieden in deiner Seele  
und Freude in deinem Leben.***

Bleiben Sie zuversichtlich, gesund und munter!!

Herzlich Ihre Pfarrerin



#### **Impressum:**

**Herausgeber:** Ev.-Luth. Brückenkirchspiel Vogtland  
Außenstelle Laurentiuskirchgemeinde Elsterberg  
Marktplatz 19, **07985 ELSTERBERG**  
**Telefon:** 036621 20385 / Fax: 036621 29145  
Mail: [kg.elsterberg@evlks.de](mailto:kg.elsterberg@evlks.de)  
**Pfrn. Hulek:** **036621 267272**,  
Mail: [s.hulek@gmx.de](mailto:s.hulek@gmx.de), [susanne.hulek@evlks.de](mailto:susanne.hulek@evlks.de)  
**Redaktion:** M.Degodowitz und Mitarbeiter, C.Stark(KV)  
**Foto:** A.Muck, A.Oertel, S.Thumstädter,  
Pixabay; Gemeindebriefdruckerei und Gemeindebrief.de  
**Druck:** Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen  
**Infos:** [www.kirche-elsterberg.de](http://www.kirche-elsterberg.de)  
[www.friedhof-elsterberg.de](http://www.friedhof-elsterberg.de)  
**Konto:** IBAN: DE 07 8705 8000 3400 0008 16  
BIC: WELADED1PLX  
(dieses Konto gilt für Spenden, Kirchgeld usw.)

#### **Kirchgemeindevertretung:**

Cony Stark, Andreas Degodowitz, Julia Löffler  
Sven Thumstädter, Ralf Heckel,  
Monika Blume, Beate Hoyer

#### **Öffnungszeiten Büro Kirchgemeinde**

Dienstag 10.00 bis 12.00 und 14.00 bis 16.00 Uhr  
Donnerstag 10.00 bis 12.00 und 14.00 bis 16.00 Uhr  
oder mit Absprache

|                                 |               |
|---------------------------------|---------------|
| Telefon 1- Büro                 | 036621 20385  |
| Telefon 2- Pfarrerin S. Hulek   | 036621 267272 |
| Telefon 3- Friedhofsverwaltung  | 036621 21921  |
| Telefon 4- Zentrale Reichenbach | 03765 78380   |

# GOTTESDIENSTE

| <b>FEBRUAR</b>                                    |                             | <b>Dankopfer</b>                                                                                                                   |
|---------------------------------------------------|-----------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>6. Februar</b><br>4.So.vor der<br>Passionszeit | 11.00 Uhr<br>Pfrn. Hulek    | Gesamtkirchliche Aufgaben der VELKD                                                                                                |
| <b>13. Februar</b><br>Septuagesimä                | 9.00 Uhr<br>Pfr. Alders     | eigene Gemeinde                                                                                                                    |
| <b>20. Februar</b><br>Sexagesimä                  | 10.00 Uhr<br>Hr. Goldammer  | Besondere Seelsorgedienste: Kranken-<br>haus- und<br>Klinik-, Gehörlosen-, Schwerhörigen-,<br>Justizvollzugs- und Polizeiseelsorge |
| <b>27. Februar</b><br>Estomihi                    | 9.00 Uhr<br>Pfr. Alders     | eigene Gemeinde                                                                                                                    |
| <b>MÄRZ</b>                                       |                             |                                                                                                                                    |
| <b>6. März</b><br>Invokavit                       | 11.00 Uhr<br>Pfrn. Penz     | eigene Gemeinde                                                                                                                    |
| <b>13. März</b><br>Reminiscere                    | 9.00 Uhr<br>Pfrn. Hulek     | Kongress und Kirchentagsarbeit in<br>Sachsen -<br>Erwachsenenbildung – Tagungsarbeit                                               |
| <b>20. März</b><br>Okuli                          | 11.00 Uhr<br>Pfrn. Schubert | eigene Gemeinde                                                                                                                    |
| <b>27. März</b><br>Lätare                         | 9.00 Uhr<br>Pfrn. Penz      | Lutherischer Weltdienst                                                                                                            |
| <b>3. April</b><br>Judika                         | 11.00 Uhr<br>Pfr. Engler    | eigene Gemeinde                                                                                                                    |

## Gottesdienste finden im Gemeindehaus statt

Für unsere Gottesdienste gelten die Bestimmungen der EVLKS: Einhaltung der  
AHA-Regeln und Zugang nach 3G mit Nachweisen

## Änderungen und Ergänzungen vorbehalten

\*\*\*\*\*

Liebe Gemeinde,

im Moment kann noch nicht gesagt werden wann sich Gemeindegremien wieder  
treffen können. Wir bedauern dies sehr, denn Gemeinschaft ist für alle sehr  
wichtig. Man kann nur hoffen.....

## *Grenzenlos hoffen*

Wenn schon die Illusionen bei den Menschen eine so große Macht haben,  
dass sie das Leben in Gang halten können –  
wie groß ist dann erst die Macht, die eine begründete Hoffnung hat?  
Deshalb ist es keine Schande, zu hoffen, grenzenlos zu hoffen!

*Dietrich Bonhoeffer*



*Allen  
Geburtstagsjubilaren  
sowie den  
Jubelpaaren,  
die herzlichsten  
Segenswünsche.*

\*\*\*\*\*

## Wir trauern um:

Herrn Karl Freund

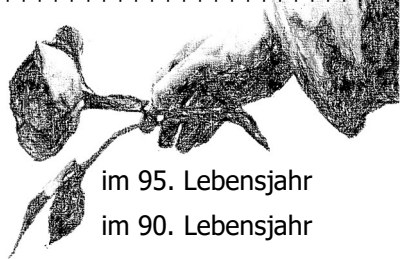
† 26.11. 2021

im 95. Lebensjahr

Herrn Manfred Schmidt

† 06.12. 2021

im 90. Lebensjahr



*Es ist tröstlich einzusehen,  
dass nach der bemess'nen Frist  
Abschiednehmen und Vergehen  
auch ein Teil des Lebens ist.*

Reinhard Mey



Zürnt ihr,  
so sündigt nicht;  
lasst die Sonne nicht  
über eurem Zorn  
untergehen. Epheser 4,26



Grafik: © GemeindebriefDruckerei

## VERSÖHNUNG IST IMMER MÖGLICH

In der christlichen Erziehung spielen Sanftmut, Vergebung und Friedfertigkeit eine große Rolle. Wie oft bin ich zur Sanftmut ermahnt worden. Ich wollte aber auch mal wütend sein.

Welch ein Glück, ich hatte eine durchaus weltoffene Mutter und einen Vater, der sehr wohl zornig sein konnte, aber ein durch und durch liebendes Herz hatte. „Lass die Sonne nicht über deinem Zorn untergehen“ wurde bei uns praktiziert. Unversöhnt oder weinend wurde ich nie in die Nacht verabschiedet. Im Abendgebet wurden auch die Probleme des Tages ausgesprochen und die Bitte um Versöhnung formuliert.

Zornig sein, damit kann man umgehen, da gibt es eine Lösung,

eine Versöhnung, einen weiterführenden Weg. Zorn unterscheidet sich grundlegend vom Hass. Hass erfüllt geschrieene Worte haben keine Argumente, sie schreien nur. Da geht die Sonne oft unter, bevor zugehört wird. Wir suchen nach einer neuen Streitkultur. Hoffentlich finden wir dabei den Unterschied zwischen zornig vorgetragenen Argumenten und hassgefüllten Parolen. Über dem Hass geht nicht nur die Sonne unter, sondern auch die Menschlichkeit, die Gottesnähe.

*Carmen Jäger*

---

## Umeinander wissen – Miteinander feiern – Füreinander beten

### Das Einlegeblatt des Brückenkirchspiels

#### WORT UND WEIN

#### EINE NEUE THEMENREIHE ZU GLAUBE UND KULTUR

Jeder Glaube drückt sich nachhaltig in Kunst und Kultur aus: Musik, Malerei, Architektur und darstellende Künste wurden durch die Reformation verändert und geprägt – so sehr, dass es uns Heutigen kaum mehr im Bewusstsein ist und kaum auffällt. Um die Augen zu öffnen für die kulturprägende Kraft unseres christlichen Glaubens, lädt das Brückenkirchspiel Vogtland zu offenen Themenabenden ein. Sie werden auslaufen in vergnüglichem Beisammensein mit Erfrischungen ...?

#### Fragen zu den Veranstaltungen:

Pfrn. Ulrike Penz 03765 34031  
Pfrn. Susanne Hulek 036621 267272

Ulrike.Penz@evlks.de  
Susanne.Hulek@evlks.de

Für unsere Veranstaltungen gelten die Bestimmungen der EVLKS:  
Einhaltung der AHA-Regeln und Zugang nach 3G mit Nachweisen. Bitte informieren Sie sich rechtzeitig über die je geltende Lage....

---

#### ♦ Dorfkirchen des Vogtlandes

Im Vogtland sind schöne Dorfkirchen zu sehen – eine der schönsten ist die Kirche in Ruppertsgrün: Ein Erlebnis besonderer, vogtländischer Art....

Referent: Ulrich Jugel, Projektleiter „Kulturweg der Vögte“

**Montag, 14. März 2022,**

19.00 Uhr, Evangelische Kirche St. Ruppertus, Ruppertsgrün

#### ♦ Jerusalem zur Zeit Jesu

Am Anfang der diesjährigen Passionswoche soll eine Führung u.a. unter dem Aspekt des Passionsweges Jesu durch die Altstadt Jerusalems die damalige Welt vor Augen malen. Schön anschaulich...

Referent: Herr Ermiler/Herr Hartstock, Bildungs- und Begegnungszentrum

**Montag, 11. April 2022 (Beginn der Passionswoche),**

19.00 Uhr: Bildungs- und Begegnungszentrum für jüdisch-christliche Geschichte und Kultur, Wiesenstr. 62, 08468 Reichenbach - Eintritt 4.00/2.00 EUR, ca. 1 Std. Führung





### **Drei mutige Persönlichkeiten**

◆ Ein Theologe, eine Rennfahrerin und ein Pfarrer – drei herausragende Personen aus der Geschichte Elsterbergs...

Referent: Superintendent Andreas Görbert i.R., Greiz

**Montag, 9. Mai 2022,**

19.00 Uhr: Laurentius-Kirche Elsterberg, Kirchplatz, 07985 Elsterberg

### **Was Luther zu Corona gesagt hätte**

◆ Eine aktuelle Deutung seiner Schrift „Ob man vor dem Sterben fliehen möge“ (1527)  
Eine Abhandlung Martin Luthers, als man in Wittenberg die Pest erwartete, könnte in den Jahren unter „Corona“ von nicht geringer Orientierung sein...

Referent: Pfarrer Dr. Rainer Sörgel, Mühltröff

**Freitag, 17. Juni 2022,**

19.00 Uhr: Schlosskirche, Schulstr. 7, 08491 Netzschkau

### **Aufgeräumter leben**

**Vortragsabend mit Pfarrerin Susanne Hulek**

Vieles kann sich aufgestaut haben – „alte und offene Rechnungen“, Streit und Grimm. Wird der Rucksack der „biographischen Unerledigtheiten“ zu schwer, drückt er. Auf Dauer macht das alles unglücklich und krank, zermürbt ganze Gruppen... Leichter, geklärt und stark durchs Leben zu gehen, ist tiefe Sehnsucht vieler. Einladung an Jeden, an Jede!

**Donnerstag, 10. Feb. 2022,**

19.30 Uhr, Ev. Kirche St. Ruppertus/Ruppertsgrün

### **Hilfreich miteinander reden**

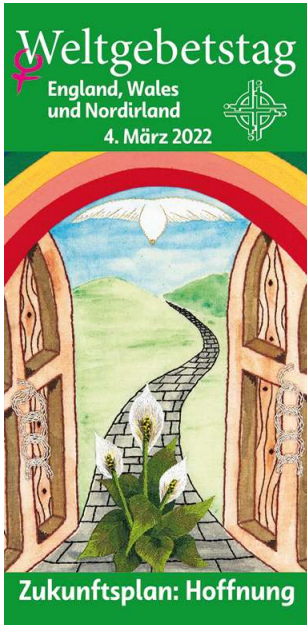
**Vortrags- und Gesprächsabend mit Pfarrerin Susanne Hulek**

Wie leicht verfällt man in Anklagen, Vorwürfe, Verallgemeinerungen und Beleidigungen? Wie können wir Brücken bauen und in Kontakt kommen zu Anderen? Wie gelingt es, Dinge auszusprechen, Empfindungen zu sagen, ohne gleich einen Streit vom Zaun zu brechen? Ein Abend voller praktischer Ideen!!

**Donnerstag, 10. März 2022,**

19.30 Uhr, Ev. Kirche St. Ruppertus Ruppertsgrün

## INFORMATIONEN



### Zukunftsplan: Hoffnung

Weltweit blicken Menschen mit Verunsicherung und Angst in die Zukunft. Die Corona-Pandemie verschärfte Armut und Ungleichheit. Zugleich erschütterte sie das Gefühl vermeintlicher Sicherheit in den reichen Industriestaaten. Am Freitag, 4. März 2022, feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde den Weltgebetstag der Frauen aus England, Wales und Nordirland. Unter dem Motto „Zukunftsplan: Hoffnung“ laden sie ein, den Spuren der Hoffnung nachzugehen. Sie erzählen von ihrem stolzen Land mit seiner bewegten Geschichte und der multiethnischen, -kulturellen und -religiösen Gesellschaft.

*Wir laden ein zum Weltgebetstag  
am 4. März 2022, 18.00 Uhr  
ins Gemeindehaus.*

*Nähere, aktuelle Angaben per Aushang am Pfarrbüro.*

### Änderungen und Ergänzungen vorbehalten

\*\*\*\*\*

### Die Kirchgemeindevertretung informiert:

Mit Bedauern teilen wir Ihnen mit, dass wir uns auf Grund der derzeit schwierigen Situation nicht mehr in der Lage sehen, unser Amt als Kirchgemeindevertretung würdig weiterzuführen. Wir treten mit sofortiger Wirkung von unserm Amt zurück. *In der Bibel in Kolosser 1 Vers 9 steht: " Deshalb hören wir auch nicht auf, für euch zu beten, seit wir von euch gehört haben. Wir bitten Gott, dass er euch mit all der Weisheit und Einsicht erfüllt, die sein Geist euch schenkt, und dass er euch erkennen lässt, was sein Wille ist. "*

Wir möchten unsere Gemeindeglieder bitten, für uns und unsere ganze Gemeinde zu beten, damit Gottes Wille hier geschieht. Dennoch möchten wir versuchen, die Kirchdienste so gut wie möglich abzudecken, damit in unserer Gemeinde die Gottesdienste weiter stattfinden können. Wir wären dankbar, wenn es Gemeindeglieder gibt, die den einen oder anderen Dienst übernehmen können. Bitte fragen sie diesbezüglich bei Frau Wetzels im Pfarrbüro nach.

\*\*\*\*\*

### INFO für die Konfirmanden

|                                    |                 |
|------------------------------------|-----------------|
| Konfiramstag am <b>12. Februar</b> | 8.30 -12.30 Uhr |
| Konfiramstag am <b>12. März</b>    | 8.30 -12.30 Uhr |



**Hört nicht auf, zu beten und  
zu flehen! Betet jederzeit im  
Geist; seid wachsam,  
harrt aus und bittet für  
alle Heiligen.** Epheser 6,18



Grafik: © GemeindebriefDruckerei

## DAS GEBET IST KEINE ZAUBERFORMEL

Schmerzliche Erfahrung aus der Corona-Zeit: kein Besuch im Krankenhaus und Pflegeheim. Es bleibt das Telefongespräch, wenn möglich, und das Gespräch mit Gott, wenn erlernt. Not lehrt beten, sagt der Volksmund. Was aber, wenn ich nie erfahren habe, dass ein Gespräch mit Gott möglich ist?

Es werden hin und wieder Witze darüber gemacht, dass jemand betet und nicht gleich Wünsche in Erfüllung gehen.

Das Gebet ist aber keine Zauberformel, mit der ich Glück und schönes Wetter heraufbeschwören kann.

„Gib mir nicht, was ich mir wünsche, sondern was ich brauche“, heißt es in einem Gebet von Antoine de Saint-Exupéry. Das setzt allerdings Vertrauen in Gott voraus. Meine Glaubenserfahrung geht in diese Richtung. Wie oft sind meine

Gebete so nicht erhört worden, wie ich mir das erträumt habe. Meine Geduld ist oft auf eine ziemliche Probe gestellt worden, weil ich Gottes Nähe vermisst habe.

Der Text aus dem Epheserbrief ist eine mehr als eindringliche Bitte, das Gebet nicht zu vergessen, immer und immer wieder zu üben. Wenn die Praxis verschüttet ist, kann von neuem geübt, gelernt werden.

Es gibt aber auch die Fürbitte. Darin treffe ich dann auch auf die Menschen, die nichts vom Gebet und Gott halten. Vielleicht hilft es ja doch, wenn Menschen aneinander denken und füreinander beten. Auch wenn ich keine Heilige bin, so hoffe ich doch, dass der eine oder andere Christenmensch auch für mich betet.

*Carmen Jäger*

# Foto - Rückblicke



## Martinsfest im Pfarrhof

\*\*\*\*\*

Musik zum Ewigkeitssonntag,  
um inne zu halten,  
um zu gedenken  
und Kraft zu schöpfen.



*Adventsmusik trotz Allem... , denn Musik erwärmt sie Seele.*

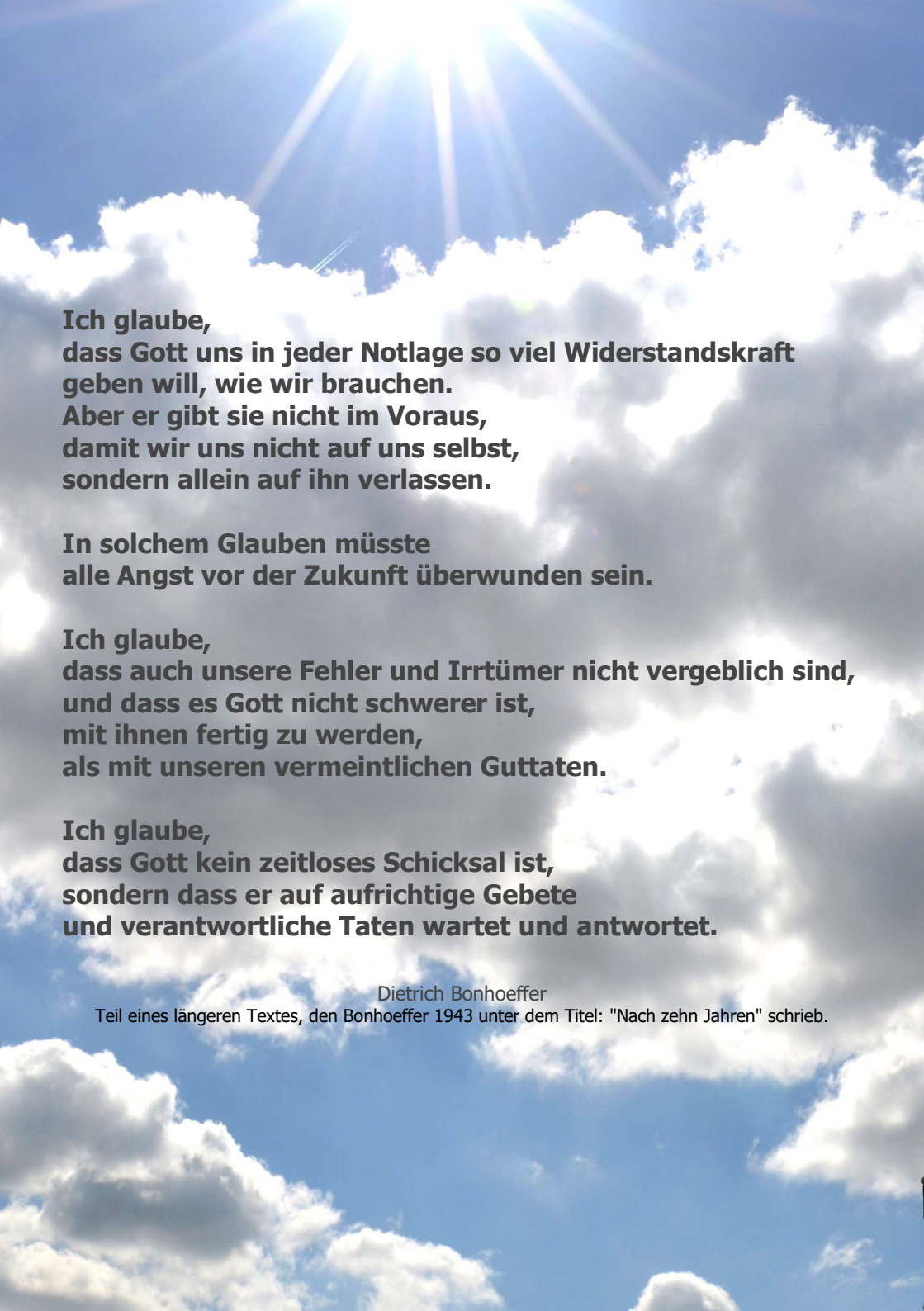


*Heiligabend .....es war anders.*

*Keine Bläser, kein Chor, kein Krippenspiel, keine volle Kirche.  
Aber wir haben trotz aller Widrigkeiten das Beste daraus gemacht.*







**Ich glaube,  
dass Gott uns in jeder Notlage so viel Widerstandskraft  
geben will, wie wir brauchen.  
Aber er gibt sie nicht im Voraus,  
damit wir uns nicht auf uns selbst,  
sondern allein auf ihn verlassen.**

**In solchem Glauben müsste  
alle Angst vor der Zukunft überwunden sein.**

**Ich glaube,  
dass auch unsere Fehler und Irrtümer nicht vergeblich sind,  
und dass es Gott nicht schwerer ist,  
mit ihnen fertig zu werden,  
als mit unseren vermeintlichen Guttaten.**

**Ich glaube,  
dass Gott kein zeitloses Schicksal ist,  
sondern dass er auf aufrichtige Gebete  
und verantwortliche Taten wartet und antwortet.**

Dietrich Bonhoeffer

Teil eines längeren Textes, den Bonhoeffer 1943 unter dem Titel: "Nach zehn Jahren" schrieb.